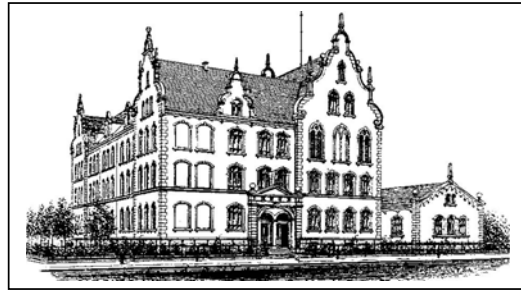


Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



Vorsitzender: Hermann Holzfuß * Gustav-Freytag-Str. 9 * 35039 Marburg * Tel.:0172-6731572 * E-Mail: herhol@t-online.de
Schriftführerin : Lea Eggerstedt * Stiftstraße 40 * 35037 Marburg * 0173-6507783 * E-Mail: lea-eggerstedt@gmx.net
Bankverbindung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf BLZ: 533 500 000 * Konto: 1014095337

Rundbrief 03 / 08

Liebe Ehemalige,

das Jahr 2008 ist in das letzte Quartal eingebogen. An den ersten Stellen wird schon Spekulatius und anderes Weihnachtsgebäck angeboten. Seit unserem letzten Rundbrief sind wir die Fulda ein weiteres Stück flussabwärts gepaddelt. Der Spatenstich für das neue Schulgebäude neben der Stadthalle ist erfolgt. Der Abijahrgang 2008 ist im Audimax der Universität verabschiedet worden, in der Alten Aula der Universität wurde des 50. Jahrestags der Namensgebung „Martin-Luther-Schule“ in einem Festakt gedacht und das geplante Sport- und Schulfest musste abgesagt werden. So weit der Blick zurück. Wenn wir nach vorn schauen auf das, was uns in diesem Jahr noch erwartet, sehen wir unsere Herbstfahrt am 25. Oktober und das inzwischen traditionelle Weihnachtsbaumschlagen am 20. Dezember. Das und einiges mehr sind die Themen dieses Rundbriefs. Wir hoffen, Euch bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen, wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf Eure Anregungen.

Der Vorstand

Beginnen wollen wir den Rundbrief mit einigen Punkten, die sich im Bereich der Schule ereignet haben. Seit einiger Zeit ist es üblich, dass der Schulleiter, Herr Oberstudiendirektor Jürgen-Udo Pfeiffer, die Eltern der Schüler der MLS über die aktuellen Entwicklungen an der Schule in Form eines Elternbriefs informiert. Da der Brief auch für Ehemalige interessante Dinge von „ihrer“ Schule enthält, hat ihn der Schulleiter uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Elternbrief 02 / 08 vom August 2008

Liebe Eltern,

am 10. September feiert die Martin-Luther-Schule die Namensgebung vor 50 Jahren. Die Namensgebung beruhte auf einem Beschluss der Stadt Marburg als Schulträger und stieß damals auf keine Begeisterung beim Kollegium, das den Namen „Deutschhausschule“ favorisierte. Dennoch musste das Realgymnasium, das bis 1945 Adolf-Hitler-Schule hieß, einen neuen Namen erhalten. Der Festakt zum Jubiläum findet in der Alten Aula der Philipps-Universität statt. Für den Festvortrag haben wir Herrn Prof. Dr. Eckart Conze gewinnen können. Eingeladen sind die Stadt Marburg, das Staatliche Schulamt, ehemalige Lehrer und Schüler der MLS, Schulleiterinnen und Schulleiter uns verbundener Schulen, das Kollegium der MLS, die SV und alle Klassensprecher und vor allem die Elternvertreter.

Neues zum Schuljahr 2008/09: Studentafel und besondere schulische Angebote führen dazu, dass Schülerinnen und Schüler bereits ab der Klasse 5 auch an Nachmittagen Unterricht haben. Für die Mittagsversorgung

steht eine Cafeteria zur Verfügung. Aber nicht alle wollen oder können dieses Angebot aus finanziellen, sozialen und familiären Gründen annehmen. Daher bezuschusst die Stadt Marburg als Schulträgerin das Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler mit dem Betrag von 0,50 €, so dass dieses 2,50 € statt wie bisher 3,00 € kostet. Schülerinnen und Schüler, die im Besitz des Marburger Stadtpasses sind, zahlen für ihr Mittagessen nur 1,00 €. Der Stadtpass muss bei Kauf bzw. Bestellung des Essens vorgezeigt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich auch darauf hinweisen, dass Stadtpasskinder, die mit dem neuen Schuljahr die Klassen 5 und 7 besuchen, einen Zuschuss zur Anschaffung von schulischen Verbrauchsmaterialien beantragen können. Ein diesbezügliches Merkblatt ist im Sekretariat erhältlich.

Die MLS nimmt auch eine Vielzahl von Kindern aus dem Kreis und dem Umland auf. Auch für diese gibt es mit Beginn des neuen Schuljahres eine Vergünstigung in Gestalt eines Zuschusses von 2,00 € /Mittagessen, finanziert durch die Karl-Kübel-Stiftung und das Land Hessen.

Diese Maßnahme ist allerdings zunächst bis zum 30.1.2009 befristet. Ich bitte alle Eltern aus dem Landkreis und dem Umland, die aus finanziellen Gründen ihren Kindern kein Mittagessen ermöglichen können, sich bei mir formlos zu melden. Einkommensnachweise müssen nicht beigefügt werden. Alle Details werden geregelt und Sie erhalten alle notwendigen Informationen, wenn ich einen Überblick über den Bedarf gewonnen habe.

Um G 8 ist es ruhig geworden. Dialoge mit Eltern-, Lehrer- und Schülervertretungen und ein 11 – Punkte-Programm des hessischen Kultusministers Banzer haben dazu entscheidend beigetragen. Die Lehrpläne für die meisten Fächer wurden gestrafft und auf die Vermittlung inhaltlicher Kern- und Methodenkompetenz ausgerichtet. Die Klassengrößen wurden auf 30 Schüler festgelegt, was angesichts der für die MLS geltenden Kapazitätsbeschränkungen momentan keine Auswirkungen hat. In der Gestaltung des Nachmittagsunterrichts haben die Schulen mehr Freiheiten bekommen. Die Zahl der schriftlichen Arbeiten in den Hauptfächern ist um eins reduziert worden. Bereits im vergangenen Schuljahr gab es eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule, um die aus G 8 erwachsenen Belastungen für die Schülerinnen und Schüler aufzufangen. Zudem war und ist uns allen bewusst, dass es für die Jugendlichen auch ein Leben neben der Schule gibt. Diesen Weg möchte ich auch weiter beschreiten.

Mit Ablauf des Schuljahres 2007/08 gab es personelle Veränderungen. Pfarrer Joachim Kaltschmidt ist in den vorzeitigen Ruhestand gegangen. Sein Nachfolger ist Pfarrer Dr. Gerhard Neumann, der bereits im letzten Schuljahr an der MLS unterrichtet hat. Frau Karin Leipner hat ihre Tätigkeit an der MLS beendet. Frau Stefania Sechi hat eine Stelle an der Elisabethschule angetreten. Mit Abschluss des Schuljahres haben die Lehrer im Vorbereitungsdienst (LiV) Steffen Gläser, Daniel Hopp, Anne Schwalb und Sandra Seeekatz sehr erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Zum neuen Schuljahr 2008/09 wird das Kollegium mit Herrn André Bauer (M, Inf) verstärkt. Die Fächerkombination stand schon lange auf unserer Wunschliste. Frau Ann Katrin Fernandez (D, E, Span) wird fest an die MLS gebunden. Steffen Gläser (Bio, Sp) wird vertretungsweise weiter an unserer Schule bleiben. Frau Elisabeth Kreuziger hat ein Sabbatjahr genommen und wird zum Schuljahr 2009/10 an die MLS zurückkehren.

Zum 1.2. haben als LiV ihre Ausbildung angetreten: Frau Miriam Horn (D, E), Frau Ellen Hunke (E, Sp), Frau Kirsten Schmitt (D, evRel) und Herr Andreas Turek (M ,Ek). Zum 1.8. sind angekündigt: Frau Britta Bauer (D, evRel), Herr Nelson Krüger (M, Sp), Frau Sylvia Pross (Bio, Ch), Frau Isabell Schmidt (D, E) und Herr Marc-Philipp Spiegel (Bio, PoWi).

Allen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg und Freude an der MLS.

Mit unserem Neubau geht es weiter – aber nicht so zügig wie gewünscht. Es war einmal die Hoffnung, mit dem Beginn des Schuljahres 2009/10 den Einzug feiern zu können. Derzeit sieht es eher nach dem Herbst 2009 aus. Momentaner Stand: Die Erdarbeiten sind abgeschlossen, die vorbereitenden Arbeiten zur Anfertigung der Bodenplatte laufen.

Bereits den ersten Elternbrief zierte das neue Logo der MLS. Entwickelt wurde es von Stefan Schmidt, Kunstlehrer an dieser Schule, im Rahmen einer Arbeitsgruppe, die von der Fachbereichsleiterin I, Frau Kreuziger, initiiert und geleitet wurde. Sie besteht aus Lehrern und Eltern und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Erscheinungsbild der Schule und die Öffentlichkeitsarbeit nach Innen und Außen zu optimieren. Das Logo wird nicht nur alle schulischen Veröffentlichungen kennzeichnen. Besucher der Stadthallenkonzerte Ende April sahen schon damals verschiedene Ensembles in einheitlicher Kleidung mit Logo auftreten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den Förderverein EMS, der die Kosten für die Ausstattung übernahm. Bei der Vorstellung des

Logos gab es manche Frage und auch die eine oder andere Irritation. Die MLS ist das einzige Gymnasium in Marburg, bei dem noch in einem Gebäude aus der Gründerzeit unterrichtet wird. Ein markantes bauliches Merkmal sind die Giebel, die unser Dach zieren und als Vorlage dienen. In einer gelungenen Balance zwischen Tradition und Moderne stellt sich das Logo dar und wird so unverwechselbar die MLS identifizieren.

Die Unterrichtsgarantie U + in alter Form gibt es nicht mehr. Bisher steht fest: Die Schulen erhalten weiterhin finanzielle Mittel für „unterrichtsnahe Tätigkeiten“, das Prinzip der „Verlässlichen Schule“ gilt verbindlich für die Jahrgangsstufen 5 bis 7, ab der Jahrgangsstufe 8 kann davon abgewichen werden. Die entsprechenden Rechtsverordnungen liegen derzeit noch nicht vor.

Schauen Sie auch einmal auf die Homepage der MLS!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Jürgen Udo Pfeiffer

Festakt in der Alten Aula am 10. September 2008

Ein Höhepunkt im diesjährigen Schuljahr war sicherlich die Feierstunde zum Jubiläum der Namensgebung der Martin-Luther-Schule vor 50 Jahren. Die Feierstunde fand im Beisein von zahlreichen Gästen in einem würdigen Rahmen statt. Unter den Gästen waren auch viele Ehemalige, die zum Teil eine weite Anreise auf sich genommen hatten, um an diesem Ereignis teilzunehmen. Besonders zu vermerken ist hier die Anwesenheit von 5 Abiturienten des Jahrgangs 1958. Waren das doch die ersten, die als Martin-Luther-Schüler Abitur gemacht haben. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter, Herrn OStDir. J.-U. Pfeiffer sprachen der Oberbürgermeister, Herr Egon Vaupel, der aktuelle Leiter des Staatlichen Schulamtes und ehemalige Schulleiter, Herr Gerhard Müller, die Vorsitzende des Schulleiterbeirats, Frau Dr.

Ingrid Rieken und die Schulsprecherin Cora Beisenherz Grußworte. Den Festvortrag zum Thema „Die Martin-Luther-Schule im Spannungsfeld von Kontinuität und Neubeginn in den 1950er Jahren“ hielt der Professor für neuere Geschichte der Philipps Universität Marburg, Herr Prof. Dr. Eckart Conze. Er schilderte anschaulich die gesellschaftliche Situation der Nachkriegszeit und vermittelte einen Eindruck von den Spannungen und Schwierigkeiten, die mit der Namensfindung und –gebung verbunden waren. Herr Conze hat diesen Vortrag dankenswerterweise der Schule zur Verfügung gestellt. Er ist auf der Homepage der Schule (www.mls-marburg.de) nachzulesen. Musikalisch begleitet wurde die Feier von den mehrmaligen Preisträgern bei Musikwettbewerben, den Schülern Sung-Min Eu am Flügel und Guido Müller auf der Querflöte.

Spatenstich für das neue Schulgebäude an einem Freitag, den 13.

Am Freitag, dem 13. Juni fand der symbolische Spatenstich für das neue Schulgebäude neben der Stadthalle statt. Für die Schule war das sicherlich kein Unglückstag, ob das auch alle Beteiligten so sehen, steht auf einem anderen Blatt. Durch Regenfälle im Vorfeld war der Bauplatz stark mit Feuchtigkeit getränkt und der Untergrund leicht schlammig. Die anwesenden Gäste machten sich aus sicherer Entfernung und vom festen, geteerten Un-

Neues aus der Vereinigung

Am 4. und 5. Juni trafen sich die Abiturienten der Oberprima a des Jahrgangs 1958 in Marburg. Im Rahmen dieses Treffens besuchten sie an einem „normalen“ Schultag auch ihre ehemalige Schule und wurden



*h.R. vlnr: Rüdiger Müller-Heidenreich, Karlfried Schäfer, Hermann Schreiber, Hans Otto Konze, Dr. Rolf Hering, OStDir. Pfeiffer.
v.R. vlnr: Dr. Bernhard Prediger, Klaus Richardt, Wolfgang Schmidt, Lutz Götte, Goch Deyhle Hans Anton Rühl*

unter den Blicken vieler verwunderter aktueller Schüler vom Schulleiter durch die Schule geführt. Klaus Richardt aus Neukirchen hat uns das „Erinnerungsfoto“ zur Verfügung gestellt.

tergrund aus einen Spaß daraus, die „Spatenstecher“ in den Morast zu dirigieren.



Die „Spatenstecher“ v.l. Schulleiter J.-U. Pfeiffer, Schuldezernentin K. Weinbach, OB. E. Vaupel, Schülervertreterin F. Nonne und Baudezernent F. Kahle

Wie bereits im Schreiben des Schulleiters angekündigt, wird der erste euphorisch geplante Termin der Fertigstellung zum Beginn des neuen Schuljahrs 2009/2010 nicht zu realisieren sein. Gegenwärtig läuft es auf die Herbstferien 2009 hinaus. Es sieht aber so aus, dass alle Beteiligten gerne auf diesen Termin warten, denn der Bau ist eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur heutigen Situation.

Kanufahrt 2008

Am Samstag, den 14. Juni war es wieder soweit. Pünktlich um 8:21 Uhr machten wir uns zu acht mit dem Zug auf den Weg, die Fulda ein drittes Mal zu befahren bzw. zu be paddeln. Die Zugfahrt ging über Kassel-Wilhelmshöhe, wo wir die Dreiviertelstunde Aufenthalt bis zur Weiterfahrt sinnvoll für ein zweites Frühstück nutzen konnten.



Das Häuflein der aufrechten Kanuten

Den diesjährigen Einstiegsort Hainebach erreichten wir pünktlich um 10.47 Uhr. Der Hänger mit den Booten wartete bereits auf uns und nach kurzem Beladen der drei Boote begaben wir uns auf die Reise. Die Strecke auf der Fulda führte gut 18 km flussabwärts zum Etappenziel

Melsungen. Doch das Wetter an diesem Tag hielt leider nicht mit dem Rest des durchweg sonnigen Juni mit. Dies hat zur Folge, dass nach den ersten zurückgelegten Kilometern neben den Booten auch die Insassen nass wurden. Es blieb glücklicherweise der einzige Regenschauer des Tages.

Eine Rast wurde nach gut zwei Dritteln des Weges in Beiseförth bei Malsfeld eingelegt, wo wir uns bei Speis und Trank (u. a. Currywurst mit Pommes, dazu Bier) stärkten. Hier wurde einmal mehr deutlich, dass die Fulda im Gegensatz zur Lahn bislang wenig touristisch erschlossen ist, denn es blieb die einzige Gaststätte auf unserer Reise. Nach ständiger Beobachtung des Wetters, wurden nach ca. einer Stunde die Boote erneut ins Wasser gelassen und das Schlussstück zum Zielort in Angriff genommen. In Melsungen angekommen trafen wir den Entschluss mit dem nächstmöglichen Zug bereits wieder die Heimreise anzutreten, da der Bürgermeister und Ehemalige Dieter Runzheimer (Abijahrgang 1981) aus terminlichen Gründen leider verhindert war.

Wieder in der Heimat angekommen ließen einige Ehemalige den Abend bei einem Bierchen im Elisabethbräu ausklingen. Nächstes Jahr werden wir weiter auf der Fulda fahren. Dann wird ausgehend von Melsungen unser Etappenziel Guxhagen heißen. Wir würden uns freuen, wenn im nächsten Jahr wieder mehr Ehemalige mitpaddeln würden. Boote sind genug vorhanden.

Entlassung des Abijahrgangs 2008 am 13. Juni im Audimax der Universität

Am 13. Juni wurde der diesjährige Abijahrgang im Rahmen einer Feierstunde im Audimax der Universität entlassen. Im Rahmen dieser Feierstunde wurde den Schulabgängern ein für dieses Ereignis speziell angefertigtes Glas als Geschenk der Ehemaligen überreicht. Das Glas wurde in Zusammenarbeit mit unserem Mitglied, dem Brauherren Eckart Oehring, entworfen und produziert. Es zeigt neben dem Wappen des Elisabeth Bräu die Aufschrift „Martin-Luther-Schule Abi 2008“. Im Anschluss an die Feier schenkte Eckart zusammen mit dem Ehemaligen Wolfgang Richter vor dem Lehrzimmer in der Schule sein Elisabeth Bräu aus. Die Idee schien den „neuen“ Ehemaligen gefallen zu haben, fünf von ihnen traten sofort ein. Wir werden zum Jahresende noch einmal bei den Abiturienten „nachfassen“. Vielleicht tritt ja noch der eine oder die andere unserer Vereinigung bei. Die Idee mit den Gläsern wollen wir im nächsten Jahr aber wieder in die Tat umsetzen.

Absage Schulfest

Das für den 12. September geplante Sport- und Schulfest musste leider kurzfristig abgesagt werden. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Schulleiter sahen wir uns

leider dazu gezwungen, denn weder bei den Lehrern noch bei den Schülern schien unsere Idee auf einen so fruchtbaren Boden zu fallen, dass sich dort Mitstreiter für die Vorbereitung und Durchführung gefunden hätten. Aber das nächste Jubiläum kommt bestimmt und vielleicht hat ja die diesjährige Absage einige Akteure aufgeschreckt.

Herbstfahrt am 25. Oktober 2008

Unsere diesjährige Herbstfahrt wird uns nach Unterfranken führen. Wir treffen uns wie gewohnt um 7:45 Uhr vor der Schule in der Savignystraße. Von dort fahren wir um 8:00 Uhr zur 1. Station Amorbach (www.amorbach.de).

Dort lassen wir uns durch die Klosterabtei führen und beenden die Führung mit einem kleinen Orgelkonzert in der Klosterkirche. Danach geht es mit dem Bus nach Großheubach auf den Engelberg ins Franziskaner Kloster (www.kloster-engelberg.de). Hier kann sich jeder nach Belieben selbst verpflegen. Es gibt zünftige Brotzeiten und dunkles Klosterbier.

Vom Kloster laufen wir durch die Weinberge ca. 5 km nach Miltenberg, der Perle des Mains (www.stadt-miltenberg.de). Wer möchte kann sich einer Stadtführung anschließen oder einfach nur durch die malerischen Gässchen der Stadt am Main schlendern.

Gemeinsam treffen wir uns dann wieder um 17:30 Uhr im Gasthaus Riesen, dem ältesten Gasthaus Deutschlands, das auf eine bewegte Geschichte zurück blicken kann (www.riesen-miltenberg.de).

Gegen 20:00 Uhr besteigen wir wieder unseren Bus, um nach Marburg zurück zu fahren, das wir voraussichtlich gegen 22:00 Uhr erreichen werden. Die Fahrt ausgearbeitet haben unsere Mitglieder Konrad Bahr und Jörg Grunwaldt, die an einem der letzten Wochenenden mit ihren Ehefrauen auch eine Vorreise durchgeführt haben.

Der Kostenbeitrag von 15 € pro Person wird zu Beginn der Reise eingesammelt. Anmeldungen können ab sofort bei Lea Eggerstedt oder Hermann Holzfuß abgegeben werden.

Notleidender Stammtisch

Unser Stammtisch scheint nicht mehr auf der Höhe der Zeit zu liegen. Obwohl wir an unterschiedliche Stellen und zu unterschiedlichen Gelegenheiten über ihn gesprochen haben und fast alle immer den guten Vorsatz gefasst haben, ihn zu besuchen, scheint er eingeschlafen zu sein. Geben wir ihm aber dennoch eine letzte Chance. In diesem Jahr gibt es noch zwei Termine, am 21. November und am 19. Dezember (der Termin im Oktober liegt in den Ferien). Sollte der Zuspruch auch bei diesen Terminen so gering sein, wie in den letzten Monaten, werden wir ihn notgedrungen einstellen müssen.

Zum Schluss noch einige Termine: 25. Oktober 2008 Herbstfahrt nach Mainfranken * 21. November 2008 20:00 Uhr Stammtisch im Elisabeth Bräu * 19. Dezember 2008 20:00 Uhr Stammtisch im Elisabeth Bräu * 20. Dezember 2008 11:00 Uhr Weihnachtsbaumschlagen in Warzenbach